

Kleben – das Fügeverfahren des 21. Jahrhunderts

Die meisten Produkte des täglichen Lebens bestehen aus mehreren Teilen, häufig aus unterschiedlichen Materialien. Um diese Teile zusammenzuhalten sind in den letzten Jahrhunderten verschiedene Fügeverfahren wie Nieten, Schrauben, Falzen, Löten und Schweißen angewendet worden.

Diese Fügeverfahren begleiten unsere „Metaller“, das sind die Metallbauer, Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung-Klima und Klempner, schon vom ersten Ausbildungsjahr an – diese gehören in diesen Berufen zu den Grundfertigkeiten.

Die Entwicklung neuer Werkstoffe mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten schaffen neue Herausforderungen an die Verbindungstechnik, insbesondere wenn verschiedene Werkstoffe zu Bauteilen gefügt werden, um ihre unterschiedlichen vorteilhaften Eigenschaften auch im Verbund zu nutzen. Das Kleben ist hier das am häufigsten eingesetzte Fügeverfahren.

Deshalb stand das Kleben am 21. März 2012 im Mittelpunkt des Fachunterrichtes. Unsere „Metaller“ wurden in zwei, auf die jeweiligen Berufe zugeschnittenen, „Klebeschulungen“ in die Geheimnisse des professionellen Klebens eingewiesen.

Die Klebeschulungen wurden in Zusammenarbeit mit einem der marktführenden Klebstoffhersteller, der Firma UHU, in Workshopform durchgeführt. Der UHU-Klebstoffberater Herr Gerald Claus konnte die Auszubildenden und Fachlehrer von den Vorzügen des Klebens und Abdichtens in ihren beruflichen Handlungsfeldern überzeugen.

Diese Art des praxisbezogenen Unterrichts soll zukünftig weitergeführt bzw. ausgebaut werden.





Kleben kann auch richtig Spaß machen!



... erst recht, wenn die Klebung hält
(was der Klebstoffhersteller verspricht!)

Auch das BBZ konnte von der Veranstaltung profitieren – einige Klebstoffmuster und -proben verblieben für den künftigen Unterrichtseinsatz in unserer Bildungseinrichtung. Dafür gilt der Firma UHU besonderer Dank.

So wird also am BBZ Meinungen künftig munter weiter geklebt und in dem Sinne, wie sich der UHU-Klebeberater von den Auszubildenden und Lehrern (bis zum nächsten Mal) verabschiedete :

„(K)leben Sie wohl!“